

Kapsch TrafficCom bringt V2X-Technologie nach Arizona

Datum 13.10.2026
Subjekt Kapsch TrafficCom
Region Österreich
Kategorie IT und Kommunikation, Technologie, Straßenverkehr

Kapsch TrafficCom liefert Roadside Units für Arizonas Vorzeigeprojekt zur V2X-Einführung.

- System verbessert Sicherheit von Fußgängern, Effizienz im Güterverkehr und Zuverlässigkeit des öffentlichen Nahverkehrs in der Metropolregion Phoenix

Atlanta, Georgia, 13 Oktober 2026 – Kapsch TrafficCom wird Roadside Units (RSUs) für den Avondale-Korridor im Rahmen der Connected Vehicle Acceleration Zone (CVAZ) des Maricopa County Department of Transportation (MCDOT) liefern, einer groß angelegten, herstellerübergreifenden Einführung interoperabler Vehicle-to-Everything (V2X)-Technologie in der Metropolregion Phoenix.

Ziel des Projekts ist es, die Straßen in Maricopa für Fußgänger und andere ungeschützte Verkehrsteilnehmer sicherer zu machen, da die Verkehrsnachfrage weiter steigt.

Das MCDOT arbeitet im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit dem US-Verkehrsministerium (USDOT) mit einer Reihe von Anbietern an der mit 19,6 Mio. USD dotierten CVAZ-Initiative. Die Fördermittel werden unter den Unternehmen aufgeteilt, die das Projekt unterstützen.

„Programme wie CVAZ bieten die einzigartige Gelegenheit, Interoperabilität in großem Maßstab unter Beweis zu stellen“, sagte JB Kendrick, Präsidentin von Kapsch TrafficCom North America. „Der Ansatz von MCDOT, die Ergebnisse aller Anbieter bei dieser Einführung zu messen, ist genau die Art von Stringenz, die unsere Branche braucht, und es ist derselbe Standard, den wir auch beim Columbus Smart Corridor umgesetzt haben.“

Nach Fertigstellung wird die CVAZ-Implementierung die V2X-Technologie an bis zu 750 Kreuzungen und in rund 400 Fahrzeugen vernetzen. RSU-Geräte von Kapsch werden in CVAZ integriert, um vier zentrale V2X-Anwendungsfälle in der Region zu unterstützen: Vorrang für Einsatzfahrzeuge (EVP), Ampelvorrang für den öffentlichen Nahverkehr (TSP), Ampelvorrang für den Güterverkehr (FSP) sowie Sicherheitswarnungen für ungeschützte Verkehrsteilnehmer (VRU). Zu den Projektpartnern zählen die Städte Phoenix, Avondale und Tolleson, das Verkehrsministerium von Arizona, die regionale Verkehrsbehörde Valley Metro, der Gemeindeverband Maricopa, die Universität von Arizona sowie das Verkehrsforschungsinstitut der Universität von Michigan.

Kapsch TrafficCom North America, ein Geschäftsbereich von Kapsch TrafficCom in Wien, hat seinen Sitz in Atlanta, Georgia, und betreut Kanada, die Vereinigten Staaten sowie Puerto Rico. In der Region sind 700 Mitarbeiter in 25 Niederlassungen tätig und wickeln in den USA jährlich mehr als eine Milliarde Kundentransaktionen ab.

Mehr Infos: **Presse** | **Kapsch TrafficCom**

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut und Verkehrsmanagement tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2025/26 erwirtschafteten rund 2.700 Mitarbeiter*innen einen Umsatz von EUR 431 Mio.

<https://www.kapsch.net/de/presse/aussendungen/20261013-de>